

Flucht aus der Kölner Psychiatrie: Polizei sucht Abdul Onstein-Karademir!

Ein 38-jähriger Straftäter floh am 18.06.2025 aus der forensischen Klinik Köln. Polizei sucht dringend nach Hinweisen.



Köln-Porz-Gremberghoven, Deutschland - Am Montagabend, dem 18. Juni 2025, erschütterte eine Flucht aus einer forensischen Klinik in Köln die Öffentlichkeit. Der 38-jährige Andre Onstein-Karademir ist während eines betreuten Spaziergangs aus der LVR-Klinik in Köln-Porz-Gremberghoven entkommen. Aktuell ist die Polizei Köln auf der Suche nach dem Mann, der selbst am Dienstagabend noch nicht eingefangen werden konnte. Die Fahndung ist mit einem Aufgebot an Polizei-Hubschraubern und Hundertschaften gestartet worden, bisher leider ohne Erfolg. Die Polizei teilt jedoch mit, dass von ihm zurzeit keine Gefahr für die Öffentlichkeit ausgeht, was zumindest etwas zur Beruhigung beiträgt. **T-Online berichtet.**

Onstein-Karademir, der wegen psychischer Erkrankungen per Gerichtsbeschluss im Maßregelvollzug untergebracht war, hat eine auffällige Beschreibung. Er ist zwischen 1,70 und 1,80 Meter groß, trägt dunkelblaue Jeans, ein schwarzes T-Shirt und graue Sneaker. Zudem sind zwei markante Narben zu sehen: eine L-förmige am Unterarm und eine an der linken Hand. Ein sternenförmiges Tattoo ziert seinen rechten Oberarm, während er mit schlanken, braunen Haaren und Augen beschrieben wird. Die Polizei hat bereits zwei Fahndungsfotos veröffentlicht, um die Öffentlichkeit um Unterstützung zu bitten. Zeugen werden gebeten, Auffälligkeiten sofort zu melden, entweder telefonisch unter 0221 229-0 oder per E-Mail an poststelle.koeln@polizei.nrw.de.

Der Maßregelvollzug und seine Herausforderungen

Ein Blick auf die Hintergründe zeigt, dass Onstein-Karademir aufgrund seiner psychischen Verfassung und einer verminderten Schuldfähigkeit unter dem Maßregelvollzug steht. Dies ist ein Bereich des Justizsystems, in dem Straftäter aufgrund psychischer oder Suchterkrankungen in forensisch-psychiatrische Kliniken eingewiesen werden im Gegensatz zu schuldfähigen Tätern, die in Justizvollzugsanstalten landen. Im Maßregelvollzug gilt es, die Patienten auf eine mögliche Reintegration in die Gesellschaft vorzubereiten.

Während das System einige Möglichkeiten zur Lockerung des Aufenthalts bietet, sind diese mit hohen Hürden verbunden. So können unter bestimmten Voraussetzungen Begleitungen oder unbegleitete Ausflüge gewährt werden. Therapiemöglichkeiten und soziale Kontakte spielen hierbei eine zentrale Rolle. Doch nicht jeder Patient ist für diese Lockerungen geeignet. Insbesondere bei starken Persönlichkeitsstörungen kann das zu einer hohen Ungewissheit führen. **Tag24 stellt diese Aspekte dar.**

Es bleibt abzuwarten, wie lange Onstein-Karademir bereits in der

Klinik war und unter welchen Bedingungen die Flucht zustande kam. Laut Experten können Lockerungen im Maßregelvollzug nur bei nachgewiesenen Therapiefortschritten erfolgen, was die Fragestellung, wie tragbar die Situation für die Klinik und die Gesellschaft ist, aufwirft. **Klinikum Weißenhof bietet hierzu ausführliche Informationen.**

Bürger werden eindringlich aufgefordert, Ruhe zu bewahren und im Falle einer Sichtung des Flüchtlings direkt die Polizei zu verständigen. Sicherheit geht vor, auch wenn die Umstände dieser Flucht verstörend sind.

Details	
Ort	Köln-Porz-Gremberghoven, Deutschland
Quellen	• www.t-online.de • www.tag24.de • www.klinikum-weissenhof.de

Besuchen Sie uns auf: mein-koeln.net